

# Jugendliche am Haken

Der Etzenrichter Fischereiverein versucht, verstärkt Jugendliche ins Netz zu locken. Bei einem Beitritt bis zum Fischerfest am 12. Juli wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Etzenricht. (kb) Darüber informierte in der Jahreshauptversammlung Vorsitzender Fritz Kick. Weitere Nachrichten für die gut 75 Zuhörer: Künftig ist der Gasthof Riebel Dreh- und Angelpunkt der Petrijünger. Neu ist, dass Tageskartenangler ihre Fischkarte nun beim Hagebaumarkt lösen können, dafür entfällt der Nahkauf als Verkaufsstelle. Die Monatsversammlungen finden künftig jeden ersten Montag statt, Ausnahme ist im August. Tageskartenangler dürfen nur noch mit einer Rute auf Raubfischjagd gehen, und der Hermannweiher wird neu besetzt – bleibt aber zum Angeln gesperrt.

## Besatz für 12 000 Euro

Die Vereinsgewässer wurden mit einem Fischbesatz im Wert von mehr als 12000 Euro bestückt, berichtete Kick. Erfreulich sei dies vor allem für die Raubfischangler. Ebenso habe man Aale auf die Vereinsgewässer verteilt. Einen großen Sprung machte die Mitgliederzahl. Kick stellte 15 neue vor, darunter einige Jungangler.

„Die Leistungen und Erfolge, die der Fischereiverein in all den Jahren erbrachte, zeugen in erster Linie von



Stephan Wildgans (sitzend, Zweiter von rechts) und Markus Höchtl (sitzend, Zweiter von links) sind neu im Vorstand. Erwin Peyerl (sitzend, rechts) und Andreas Peugler (sitzend, links) wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Bild: kb

Idealismus, Treue und natürlich von einer guten Förderung der Jugendarbeit im Verein“, lobte Bürgermeister Martin Schregelmann.

Schriftführer Josef Fichtner verurteilte den Vandalismus, den der Verein seit Jahren ertragen müsse. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die Schautafeln des Fischlehrpfades, die immer wieder beschädigt wurden, dadurch dem Verein viel Geld kosteten und nun nach über 10 Jahren abgebaut wurden.

Kick ließ die Aktivitäten des Vereins Revue passieren, dazu gehörte auch die Kür des Fischerkönigs Thomas Zitzmann (10280 Gramm) vor Markus Höchtl (8540 Gramm) und Benjamin Rohl (7800 Gramm). Fischereiaufseherobmann Jo Wessels berich-

tete von etlichen Kontrollmaßnahmen, bei denen Jahreserlaubnisse eingezogen wurden. Die betroffenen Mitglieder hatten während Vereinsveranstaltungen geangelt. Er appellierte an die Zuhörer, sich an die Vereinsvorschriften zu halten, erinnerte an drohende Strafen bei Verstößen und hoffte, dass sich weitere Fischereiaufseher finden.

## Zwei neue Beisitzer

Kassier Michael Siller sprach von einem leichten Plus in der Kasse. Jugendwart Benjamin Rohl berichtete über die Aktivitäten der Nachwuchsangler. Stellvertretender Vorsitzender Bernhard Rohl erläuterte die Arbeitsdienste. Vier gibt es 2015, jedes Mitglied muss im Verlauf des Jahres zehn Stunden leisten.

„Leider werden uns Erwin Peyerl und Andreas Peugler aus persönlichen Gründen als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung stehen“, bedauerte Kick. Er und Rohl dankten beiden für die jahrelange, vielseitige Arbeit im Vorstand. Die neugewählten Beisitzer sind Stephan Wildgans und Markus Höchtl.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft ehrte Kick Stefan Bertelshofer, Bernhard Stangl, Margunde Reis, Martina Wohlfart, Günther Wohlfart, Peter Würdinger, Philipp Würdinger, Gäber Maximilian, Butler McDonald, Fritz Feuerer, Kevin Hastler, Berthold Schwirzer und Florian Hirmer. Ludwig Horst galt ein großes Lob, weil er durch zahlreiche Arbeitsstunden den Urlaubern das Wohlfühlen am Otterweiher ermöglicht.